



Stadtverband der Kleingärtner e.V.
Dinslaken - Voerde

DER FACHBERATER INFORMIERT.

Infoblatt Gründünger

Nach der hoffentlich erfolgreichen Ernte stellt sich bei einigen Gärtnern die Frage, wie das Beet sinnvoll zum Jahresende bewirtschaftet werden kann. Für diejenigen, die keine Nachkultur auf ihren Beeten ausbringen möchten (Salat, Spinat, etc.) ist es sinnvoll, die Beete mit Gründüngung lebendig zu halten und über den Winter mit Nährstoffen zu versorgen. Gründünger umfasst in aller Regel einjährige Pflanzen.

Folgende Pflanzen eignen sich dabei besonders als Gründünger:

Gelbsenf, Klee, Phacelia, Lupine

- Beschattet den Boden und schützt vor Austrocknung
- Schützt vor Erosion
- Lockert den Boden auf
- Anreicherung des Bodens mit Stickstoff durch Symbiose mit Knöllchenbakterien an den Pflanzenwurzeln

Nach dem Abblühen der jeweiligen Gründüngerpflanze wird diese geschnitten, wahlweise als Mulch liegen gelassen oder direkt in den Boden eingearbeitet zur Förderung des Humusaufbaus.

Gründünger wird in der Regel als Saatgut angeboten, lässt sich leicht verteilen und besitzt gemeinhin eine ausreichend gute Keimfähigkeit.

Teilweise können die Pflanzen auch gezielt gegen Schädlinge eingesetzt werden, so vertreibt das in der Pflanze vorkommende Senföl effektiv im Boden lebende Nematoden.

Darüber hinaus blühen die eingesetzten Gründüngerpflanzen während ihrer Wachstumsperiode, sodass sie sekundär auch Insekten als Nahrung dient.

Mit freundlichem Gartengruß

Das Team des Stadtverbands